

# Die kapitalistische Vision von Künstlicher Intelligenz: Profit, Macht und Kontrolle

Rezgar Akrawi

## Einleitung

Künstliche Intelligenz ist eine der herausragendsten Innovationen der modernen digitalen Revolution. Sie hat enorme Möglichkeiten zur Steigerung der Produktivität, zur Förderung der Wissenschaft und der öffentlichen Dienstleistungen geboten und zur Lösung vieler Herausforderungen der Menschheit beigetragen. Sie hat in verschiedenen Bereichen grundlegende Veränderungen bewirkt und ist damit zu einem Eckpfeiler der Entwicklung moderner Gesellschaften geworden.

Künstliche Intelligenz ist ein fortschrittlicher Zweig der Informationstechnologie, der darauf abzielt, Systeme zu entwickeln, die in der Lage sind, menschliche Intelligenz durch Hochleistungsrechnen und intelligente Software zu simulieren. Es stützt sich auf fortschrittliche Algorithmen sowie maschinelles Lernen und Deep-Learning-Techniken, um Daten zu analysieren, Muster zu erkennen und Entscheidungen unabhängig oder halbunabhängig auf der Grundlage von Eingabedaten und -parametern zu treffen.

Künstliche Intelligenz verarbeitet und recycelt auch die riesigen Datenmengen, die von den Nutzern generiert werden, und verleiht ihr so eine zunehmende Fähigkeit zur Anpassung und Selbstentwicklung. Diese Technologie wird derzeit in einer Vielzahl von Sektoren eingesetzt, wie z. B. in der Medizin und im Gesundheitswesen, wo sie zur Diagnose von Krankheiten und zur Analyse medizinischer Daten beiträgt, zur Bildung durch die Entwicklung interaktiver Lernsysteme sowie in Industrie, Wirtschaft, Medien, Transport, Logistik und sogar in den Sicherheits- und Militärspektoren, einschließlich Überwachung, ideologischer und politischer Kontrolle und Waffenentwicklung.

Wenn wir über Arten von künstlicher Intelligenz sprechen, können wir je nach Art des Vergleichs zwischen verschiedenen Entwicklungsstufen unterscheiden.

Der heute im Vergleich zur menschlichen Intelligenz gebräuchlichste Typ ist die enge künstliche Intelligenz, die für bestimmte Aufgaben wie Echtzeitübersetzung, Bilderkennung, Bedienung von Sprachassistenten, Grammatikkorrektur, Textgenerierung und mehr verwendet wird. Dieser Typ stützt sich auf bestimmte Daten und arbeitet innerhalb eines definierten Bereichs, ohne dass darüber hinaus gehen kann.

Auf der anderen Seite ist die allgemeine künstliche Intelligenz ein fortschrittlicheres Konzept, das darauf abzielt, Systeme zu schaffen, die in der Lage sind, in mehreren Bereichen zu denken und Probleme zu lösen, so wie das menschliche Gehirn funktioniert. Superintelligente KI ist jedoch ein theoretisches Zukunftsniveau, von dem erwartet wird, dass es die menschlichen Fähigkeiten in den Bereichen Analyse, Kreativität und Entscheidungsfindung übertreffen wird. Aber im Moment bleibt es im Bereich von Science-Fiction und theoretischen Studien oder wurde noch nicht öffentlich bekannt gegeben, wie es bei vielen technologischen Entwicklungen der Fall ist, die in der Regel heimlich für militärische und sicherheitspolitische Zwecke entwickelt und genutzt werden, bevor sie der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Die Geschichte zeigt, dass das Internet und viele andere fortschrittliche Technologien der Öffentlichkeit erst Jahre nach ihrem Einsatz in geschlossenen militärischen, geheimdienstlichen und industriellen Umgebungen vorgestellt wurden.

Diese Technologie arbeitet nicht in einem Vakuum, sondern wird von den Orientierungen der Unternehmen und Regierungen beeinflusst, die sie entwickeln, was grundlegende Fragen über ihre wahre Natur und die Vorteile von ihr aufwirft.

Dementsprechend entwickelt sich diese Technologie nicht auf neutrale Weise, sie spiegelt die Klassenstruktur des Systems wider, das sie hervorgebracht hat. Künstliche Intelligenz, wie sie heute entwickelt wird, ist keine unabhängige oder neutrale Einheit, sie ist direkt der Dominanz kapitalistischer Mächte unterworfen, die sie in eine Richtung lenken, die ihren wirtschaftlichen, politischen, sozialen und ideologischen Interessen dient.

**Wie Karl Marx und Friedrich Engels im *Kommunistischen Manifest* feststellten:**

**"Die Bourgeoisie hat nichts Gemeinsames zwischen Mensch und Mensch übrig gelassen als das nackte Eigeninteresse, die kaltschnäuzige 'Barzahlung'... Sie hat die persönliche Würde in einen bloßen Tauschwert verwandelt und alles, einschließlich des Wissens, in ein bloßes Werkzeug für den Profit verwandelt."**

Das gilt gerade für Künstliche Intelligenz. Trotz ihrer Rolle und großen Bedeutung ist sie inzwischen zu einem Instrument zur Profitmaximierung und Stärkung der Klassenkontrolle geworden. Die aktuelle Entwicklung der Künstlichen Intelligenz kann nicht nur als technischer Fortschritt verstanden werden, sie ist Teil eines Systems der Klassenherrschaft, durch das Großkonzerne und kapitalistische Staaten versuchen, ihre Profite zu steigern, Reichtum zu konzentrieren und bestehende Produktionsverhältnisse zu reproduzieren.

Die Algorithmen, die diese Systeme antreiben, sind ideologisch darauf ausgerichtet, ihren Schöpfern zu dienen. Sie werden genutzt, um die Produktivität zu maximieren, die monopolistische Dominanz der Unternehmen zu stärken und kapitalistische Werte zu verankern. Als solche werden diese Technologien zu neuen Werkzeugen zur Ausbeutung der Arbeit und zur Aufrechterhaltung sozialer und wirtschaftlicher Ungleichheiten, anstatt zu Mitteln zur Befreiung der Menschheit von den Bedingungen der Ausbeutung.

Künstliche Intelligenz ist zu einer zentralen Waffe in den Händen des Kapitals geworden. Sie wird eingesetzt, um den Bedarf an menschlicher Arbeitskraft zu verringern, die Arbeitslosigkeit zu verschärfen oder manuelle und intellektuelle Arbeiter in andere Sektoren zu drängen und die wirtschaftlichen und sozialen Ungleichheiten zu vertiefen.

Die Monopolisierung dieser Technologien gibt Großkonzernen eine beispiellose Macht, Märkte zu kontrollieren, die öffentliche Meinung und das öffentliche Bewusstsein umzugestalten und eine umfassende digitale Überwachung von Individuen und Gesellschaften durchzusetzen. Dadurch wird ein System verfestigt, in dem die Massen größtenteils entweder als Daten und billige Arbeitskräfte ausgebeutet oder durch Automatisierung an den Rand gedrängt werden.

Wenn das kapitalistische System weiterhin die künstliche Intelligenz dominiert, könnte das Ergebnis eine zutiefst polarisierte und ungleiche Gesellschaft sein, in der kapitalistische Tech-Eliten

nahezu absolute Macht haben, während manuelle und intellektuelle Arbeiter weiter in Richtung Marginalisierung und Ausgrenzung gedrängt werden.

## Die kapitalistische Vision von Künstlicher Intelligenz

### 1. Ein Werkzeug zur Profitmaximierung und Ausbeutung von Daten und Wissen im Kapitalismus

#### Profitmaximierung auf Kosten von sozialer Gerechtigkeit und Menschenrechten

Im gegenwärtigen kapitalistischen System ist der Einsatz von Technologie, einschließlich künstlicher Intelligenz, auf die Gewinnmaximierung ausgerichtet. Diese Technologien werden als Schlüsselinstrument zur Steigerung der Produktivität und zur Kostensenkung eingesetzt. Dies geht jedoch oft auf Kosten von manuellen und intellektuellen Arbeitern, die durch Algorithmen und automatisierte Systeme ersetzt werden, was zu Massenentlassungen und steigender Arbeitslosigkeit führt oder sie unter instabilen Bedingungen in andere Sektoren drängt.

Jüngste Schätzungen deuten darauf hin, dass künstliche Intelligenz in den kommenden Jahren zu einem großflächigen Verlust von Arbeitsplätzen führen könnte, insbesondere in Sektoren, die auf routinemäßige, automatisierbare Aufgaben angewiesen sind. So kündigte IBM, eines der größten Technologieunternehmen der Welt, im Jahr 2023 an, rund 30 % der administrativen Positionen (z. B. Personalwesen) nicht mehr einzustellen, um sie innerhalb der nächsten fünf Jahre durch Anwendungen der künstlichen Intelligenz zu ersetzen. Das bedeutet, dass Tausende von Arbeitsplätzen dauerhaft wegfallen werden, da das Unternehmen davon überzeugt ist, dass Routineaufgaben, die bisher von Menschen erledigt wurden, nun effizienter und gewinnbringender von Maschinen erledigt werden können.

Anfang 2024 entließ Dropbox, ein auf Cloud-Speicherdienste spezialisiertes Unternehmen, rund 16 % seiner Mitarbeiter und kündigte den Schritt als Teil eines "Umstrukturierungsplans" an, der sich auf künstliche Intelligenz als wichtigen Investitionsbereich konzentriert. Das Management erklärte, dass viele Aufgaben, die zuvor von Menschen ausgeführt wurden, nun automatisierbar seien, so dass es "unnötig" sei, diese Mitarbeiter zu halten.

Diese beiden Beispiele spiegeln deutlich die Auswirkungen der künstlichen Intelligenz auf den Arbeitsmarkt und die wachsenden Risiken der Arbeitslosigkeit unter Arbeitern und intellektuellen Arbeitnehmern wider, insbesondere wenn es keine oder nur eine schwache Schutzpolitik zum Schutz ihrer wirtschaftlichen und sozialen Rechte gibt. Das Ausmaß dieser Verwundbarkeit variiert je nach Klassenmachtdynamik in jedem Land, dem Entwicklungsstand der Arbeiterrechte sowie der Rolle und Stärke von Gewerkschaften und Linken.

In der Zwischenzeit werden die Produktivitätsgewinne durch die Automatisierung in die Steigerung der Profite der Großkonzerne gelenkt, anstatt die Löhne zu verbessern oder die Arbeitszeit zu

verkürzen. Diejenigen, die ihren Arbeitsplatz behalten, finden sich oft in einem prekären Umfeld wieder, in dem die meisten Unternehmen strenge Maßnahmen zur Produktivitätssteigerung durchsetzen und Technologie nutzen, um zusätzlichen Druck auf die Belegschaft auszuüben. Dieser profitorientierte Fokus verschärft die Klassen- und Wirtschaftsungleichheit, so dass die große Mehrheit der Gesellschaft die Last des technologischen Wandels tragen muss, während die kapitalistischen Eliten die Vorteile und Profite monopolisieren.

### Datenausbeutung im digitalen Kapitalismus

Neben der Ausbeutung von Arbeitern und intellektuellen Arbeitern an traditionellen Arbeitsplätzen hat der digitale Kapitalismus durch Technologie und künstliche Intelligenz den Umfang der Ausbeutung auf persönliche Daten, Nutzerverhalten und Präferenzen ausgeweitet.

Diese Daten sind zu einer Ware geworden, durch die die kapitalistischen Eliten Profite akkumulieren, ohne dass die Nutzer, die sie erwirtschaften, direkt entschädigt werden. Diese Daten werden verwendet, um politische und wirtschaftliche Politik zu gestalten, den Konsum zu lenken und die Reproduktion der kapitalistischen Hegemonie sicherzustellen.

So enthüllte beispielsweise der Cambridge Analytica-Skandal 2018, wie die Daten von Dutzenden Millionen Facebook-Nutzern ohne deren Wissen ausgebeutet und verkauft wurden, um die US-Wahlen zu beeinflussen, indem sie mit politischen Anzeigen auf der Grundlage von Behavioral Profiling angesprochen wurden.

Unternehmen wie Google und Amazon generieren jährlich Dutzende Milliarden Dollar mit gezielter Werbung, die auf der Analyse von Daten beruht, die von den Nutzern frei produziert werden. Allein im Jahr 2021 erreichten die Einnahmen von Facebook aus digitaler Werbung 117 Milliarden US-Dollar, die ohne nennenswerte Beteiligung der Nutzer an diesen Gewinnen erzielt wurden.

Dieses Modell der Ausbeutung stellt eine indirekte Form der unbezahlten Arbeit dar, bei der Individuen unwissentlich einen enormen wirtschaftlichen Wert produzieren, der von monopolistischen Konzernen an sich gerissen wird. Diese Konzerne beuten nicht nur Daten aus, sondern dominieren auch die digitale Infrastruktur selbst und schaffen so eine neue Art von digitalem Feudalismus. So wie Feudalherren im Mittelalter Land monopolisierten, monopolisieren die heutigen Tech-Giganten digitale Systeme, zwingen den Nutzern ihre Bedingungen auf und verweigern ihnen jede wirkliche Kontrolle über die Werkzeuge der digitalen Produktion.

In der industriellen Wirtschaft fand Ausbeutung durch Löhne statt, die nicht den realen Wert der Arbeit widerspiegeln. In der digitalen Wirtschaft sind menschliches Verhalten und Daten zu den neuen Wertquellen geworden. Jeder Klick, jede Suche und jede Interaktion wird zum Rohmaterial, das der digitale Kapitalismus anhäuft, ohne dass es eine rechtliche oder vertragliche Anerkennung gibt.

Digitale Ausbeutung beschränkt sich nicht mehr nur auf schlecht bezahlte manuelle und intellektuelle Arbeit, sondern umfasst jetzt auch die Nutzer selbst, die zu unsichtbaren digitalen Arbeitern geworden sind.

Der digitale Kapitalismus versteckt diese Ausbeutung hinter der Rhetorik des "freien Zugangs" und erweckt die Illusion, dass die Nutzer nützliche Dienste kostenlos erhalten, während ihre Daten in Wirklichkeit mit massivem Profit extrahiert und monetarisiert werden.

Apps wie TikTok und Instagram ermutigen die Nutzer, mehr Zeit mit der Interaktion mit Inhalten zu verbringen, während sie ihre Daten sammeln und an Werbetreibende verkaufen, ohne dass die Nutzer an den Gewinnen beteiligt werden. Gleiches gilt für sogenannte "kostenlose Schutz"-Programme wie AVG, die unter dem Deckmantel der "Verbesserung des Service- und Virenschutzes" sensible Informationen sammeln, um sie später an Marketing- und Werbefirmen zu verkaufen.

Datenanalyse wird nicht nur in der Werbung eingesetzt, sondern auch zum Training von KI-Systemen, zur Entwicklung neuer Anwendungen, die die Dominanz der Unternehmen über Wissen weiter festigen, und zur Beeinflussung der Wirtschaft, der sozialen Beziehungen und mehr, ohne dass die Nutzer irgendeine Kontrolle über ihre Daten oder einen Anspruch auf den Wert und die Gewinne haben, die sie generieren.

Noch beunruhigender ist, dass dieses Modell die Grenze zwischen Arbeitszeit und Freizeit verwischt. Jeder Moment, den man online verbringt, wird zu einem kontinuierlichen Akt der Datenproduktion, auch während der Unterhaltung, der sozialen Interaktion und des kulturellen Engagements. Das Internet selbst ist zu einer digitalen 24/7-Fabrik geworden, die unter kapitalistischer Logik und digitalem Feudalismus arbeitet, in der Technologieunternehmen nicht mehr nur Dienstleistungen anbieten, sondern die Regeln für den digitalen Raum festlegen und die Nutzer zwingen, innerhalb ihrer monopolistischen Systeme zu arbeiten, ohne Kontrolle über die digitalen Produktionsmittel und ohne Bewusstsein für die Ausbeutung, der sie ausgesetzt sind.

### Digitaler Mehrwert und traditioneller Mehrwert

Der Mehrwert ist der Kern der kapitalistischen Ausbeutung, er ist die Differenz zwischen dem von den Arbeitern produzierten Wert und dem Lohn, den sie erhält. Aber dieses Konzept ist nicht festgelegt; Sie ändert sich je nach der vorherrschenden Produktionsweise. Heute können wir zwischen zwei Haupttypen unterscheiden: dem traditionellen Mehrwert und dem digitalen Mehrwert, die sich in den zugrunde liegenden Produktions- und Ausbeutungsverhältnissen unterscheiden.

#### **Erstens: Traditioneller Mehrwert**

Im traditionellen Industriemodell wird der Mehrwert aus der Arbeit von Arbeitern und intellektuellen Arbeitern an Produktionsstätten wie Fabriken, landwirtschaftlichen Betrieben, Büros und Dienstleistungsketten extrahiert. Diese Arbeiter arbeiten im Rahmen von direkten Arbeitsverträgen und erhalten Löhne, die deutlich unter dem tatsächlichen Wert liegen, den sie produzieren. Das Kapital besitzt die Produktionsmittel und setzt Arbeitskraft ein, um durch Kontrolle über die Arbeitszeit Profit zu generieren.

In den Fabriken für intelligente Geräte, die von großen globalen Konzernen wie Apple und Samsung betrieben werden, arbeiten beispielsweise Hunderttausende von Arbeitern in Südostasien lange Stunden für niedrige Löhne, die kaum die grundlegenden Lebenshaltungskosten decken, während diese Unternehmen massive Gewinne erzielen. Im Jahr 2023 überstiegen die Gewinne von Apple 100 Milliarden US-Dollar, wovon der größte Teil aus dem Verkauf von Produkten stammte, die unter intensiven Arbeitsbedingungen und in ausbeuterischen Arbeitsumgebungen hergestellt wurden.

## Zweitens: Digitaler Mehrwert

Im digitalen Modell wird der Mehrwert auf verstecktere und komplexere Weise extrahiert. Dieses Modell stützt sich nicht nur auf bezahlte Arbeit, sondern auf die täglichen Aktivitäten der Nutzer im digitalen Raum.

Jeder Klick, jede Suche, jedes Like, jedes Teilen, jeder Sprachbefehl oder jede App-Nutzung generiert Daten, die verwendet werden, um durch Werbung, Algorithmustraining, Produktentwicklung und Verhaltensanalyse enorme Gewinne zu erzielen. Diese Daten werden auch in politischen, wirtschaftlichen, sozialen, intellektuellen und sogar militärischen und sicherheitspolitischen Bereichen verwendet.

Hier gibt es keinen Arbeitsvertrag, keinen Lohn und nicht einmal die Anerkennung der produktiven Rolle des Nutzers. Der digitale Kapitalismus kauft keine Arbeitszeit, sondern extrahiert Wert aus dem Alltag selbst und verschleiert diese Ausbeutung hinter der Fassade des "kostenlosen Dienstes". Selbst wenn einige Dienste kostenlos oder zu symbolischen Preisen angeboten werden, sind sie oft in ihrer Funktionalität eingeschränkt und dienen in erster Linie als Werkzeuge, um mehr Nutzerdaten zu sammeln, um Gewinne zu maximieren und die Kontrolle zu stärken.

Beispiele aus der Praxis für diese Form der Extraktion digitaler Mehrwerte sind Social-Media-Plattformen, auf denen Nutzer kostenlose Inhalte produzieren, die ein massives Engagement anziehen, die dann an Werbetreibende verkauft werden und den Plattformen enorme Gewinne einbringen, während die meisten Ersteller von Inhalten einen minimalen Anteil, wenn überhaupt, erhalten. Dies gilt auch für Dienste wie Google Maps, die sich auf von Nutzern generierte Standortdaten stützen, um den Dienst zu verbessern und ihn an kommerzielle Kunden zu verkaufen, wiederum ohne diejenigen, die die Daten zur Verfügung gestellt haben, zu entschädigen.

Sprachassistenten wie Amazon Alexa und Apple Siri zeichnen Sprachbefehle auf und analysieren sie, um KI-Systeme zu verbessern oder die Daten an Werbetreibende und Vermarkter zu verkaufen, ohne dass sich die Nutzer im geringsten bewusst sind, dass sie direkt zur Produktion von digitalem Mehrwert beitragen.

## Drittens: Analytischer Vergleich zwischen den beiden Modellen

Traditioneller Mehrwert	Aspekt	Digitaler Mehrwert
Manuelle und intellektuelle Arbeit	Wer produziert den Wert?	Nutzeraktivitäten und Interaktionen (auch außerhalb formaler Arbeit)
Materiell, sichtbar	Sichtbarkeit des Prozesses	Immateriell, verborgen; nicht sichtbar
Vertraglich, bezahlte Löhne, vom Arbeitgeber bereitgestellte Werkzeuge	Natur der Produktion	Nicht-vertraglich, freiwillig, basiert auf Verhalten, Daten und Interaktionen
Tastbar, selbst wenn begrenzt oder ungerecht	Entlohnung	Oft nicht vorhanden
Klare Trennung zwischen Arbeitszeit und Freizeit	Trennung zwischen Arbeit und Leben	Verschwommene Grenzen: „Leben als Arbeit“-Modell
Ausbeutung durch Lohn und Produktivitätslücke	Mechanismus der Extraktion	Datengetriebene Monetarisierung und algorithmische Optimierung

## **Viertens: Schlussfolgerung**

Der digitale Kapitalismus beseitigt den traditionellen Mehrwert nicht; Vielmehr fügt es eine neue, verborgenere Form hinzu, in der der Überschuss aus den täglichen digitalen Interaktionen der Nutzer extrahiert wird, nicht aus anerkannter physischer oder intellektueller Arbeit. Lebenszeit und Freizeitraum verwandeln sich in unsichtbare Arbeit, aus der ohne Löhne, Verträge oder Kontrolle über digitale Produktionsmittel Wert extrahiert wird.

Die Produktion von digitalem Mehrwert umfasst also alle, nicht nur eine bestimmte Kategorie von Arbeitern und intellektuellen Arbeitern, sondern sogar "gewöhnliche Nutzer", die unwissentlich dazu beitragen, ein massives Produktionssystem zu füttern, das Profite für monopolistische Konzerne akkumuliert.

Auf diese Weise werden der Alltag und das menschliche Verhalten selbst, nicht nur die Lohnarbeit, zu Primärquellen der Kapitalakkumulation in der fortschrittlichsten Form der Ausbeutung.

## **Wissensbasierte Wirtschaft**

Im kapitalistischen System sind die industrielle, landwirtschaftliche und kommerzielle Produktion nicht mehr die einzigen Quellen des wirtschaftlichen Wertes, das Wissen ist zum neuen Treibstoff des Kapitalismus geworden.

Die wissensbasierte Wirtschaft, die ein Instrument zur Befreiung der Menschheit und zur Verbesserung des Lebens sein sollte, wurde zu einem neuen monopolistischen Mechanismus umstrukturiert, der dazu dient, die Klassen- und digitale Ungleichheit zu vertiefen und die Kontrolle der großen Unternehmen und Staaten über die Werkzeuge der digitalen Produktion zu verstärken, in der die kleine Minderheit, die die Technologie besitzt, das Schicksal der Mehrheit kontrolliert.

Die kapitalistischen Eliten monopolisieren die meisten Werkzeuge des Wissens, von Patenten, fortschrittlicher Forschung, Algorithmen, Software und Betriebssystemen bis hin zu großen digitalen Plattformen, und erzwingen eine nahezu vollständige Abhängigkeit von ihren digitalen Produkten, anstatt diese Technologien in kollektive Ressourcen umzuwandeln, die allen dienen.

Sogar akademische und wissenschaftliche Einrichtungen, die eigentlich Räume für die Produktion von freiem Wissen sein sollten, sind einer Marktlogik unterworfen worden, in der wissenschaftliche Forschung an große Institutionen verkauft wird und der Öffentlichkeit der Zugang verweigert wird, wenn sie nicht zahlt, was die Kommodifizierung von Wissenschaft und Wissen verstärkt, anstatt sie als gemeinsame Menschenrechte zu behandeln.

Der Kapitalismus versucht nicht nur, Wissen zu monopolisieren, er arbeitet auch daran, durch die Kontrolle über Lehrpläne und digitale Inhalte systematisch Unwissenheit zu produzieren und die Massen in Richtung intellektueller Verflachung zu führen.

Das Internet, das ein revolutionäres Instrument zur Verbreitung eines kritischen Bewusstseins hätte sein können, ist zu einem Raum geworden, der fast vollständig im Besitz von Großstaaten und monopolistischen Konzernen ist, die den Informations- und Wissensfluss in all seinen Formen entsprechend ihren wirtschaftlichen, politischen und ideologischen Interessen kontrollieren.

## **2. Künstliche Intelligenz als Werkzeug zur Herrschaft und Kontrolle über die Arbeit**

Das kapitalistische System nutzt künstliche Intelligenz nicht nur, um Produktivität und Profite zu steigern, sondern nutzt sie auch als Werkzeug, um Klassenkontrolle zu verankern und manuelle und intellektuelle Arbeiter strengeren Überwachungs- und Regulierungsmechanismen zu unterwerfen. Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz am Arbeitsplatz zielt nicht nur auf die Leistungssteigerung ab, sondern zielt auch darauf ab, die Ausbeutung zu intensivieren und Profite auf Kosten der Freiheiten und Rechte der Arbeiter\*innen zu akkumulieren.

Mit der Entwicklung intelligenter Algorithmen können Unternehmen jetzt jede Bewegung der Mitarbeiter durch Produktivitätsverfolgungssysteme, Datenanalysen oder Leistungsgeschwindigkeits- und Effizienzmetriken verfolgen. Diese Werkzeuge werden oft eingesetzt, um Arbeiter unter Druck zu setzen, Pausenzeiten zu verkürzen und anstrengende Arbeitsrhythmen durchzusetzen, wodurch sie zu Rädchen in einer unermüdlichen kapitalistischen Maschine werden.

Diese neue Art der Überwachung kann zu einem härteren Arbeitsumfeld führen, in dem die Arbeiter zu bloßen Variablen in der Gleichung der künstlichen Intelligenz werden, mit wenig Kontrolle über ihre Arbeitsbedingungen.

Darüber hinaus werden Algorithmen bei Einstellungs- und Entlassungsprozessen eingesetzt. Big Data wird analysiert, um festzustellen, wer es verdient, eingestellt oder gehalten zu werden und wer ersetzt werden kann. Dies führt zu einer instabilen Arbeitsdynamik, in der viele Arbeitnehmer an den Rand gedrängt und auf der Grundlage starrer quantitativer Standards und ohne Rücksicht auf menschliche oder soziale Aspekte leicht entlassen werden.

Zum Beispiel wird KI-Software von großen Personalvermittlungsunternehmen wie LinkedIn verwendet, um Lebensläufe zu analysieren und Kandidaten automatisch zu überprüfen, was zu einer indirekten Diskriminierung von Menschen aus weniger privilegierten Verhältnissen führt. Algorithmen neigen dazu, Kandidaten zu bevorzugen, die sich an kapitalistischen Arbeitsmarktmustern orientieren, während sie diejenigen ignorieren, die über unkonventionelle Fähigkeiten oder Erfahrungen außerhalb der Mainstream-Normen verfügen.

Diese Verschiebung erhöht nicht nur die Arbeitslosigkeit und die Arbeitsplatzunsicherheit, indem sie die Arbeiter in andere Sektoren drängt, sondern stärkt auch das Modell der "ersetzbaren Arbeit",

bei dem Arbeiter, die einst als weniger effizient als digitale oder automatisierte Alternativen galten, leicht verworfen werden, wodurch der Arbeitsmarkt fragiler und die Ausbeutung vertieft wird.

In Amazon-Lagern werden beispielsweise KI-Systeme eingesetzt, um Mitarbeiterbewegungen zu überwachen, Produktivitätsraten zu verfolgen und festzustellen, wer die Ziele erreicht und wer hinterherhinkt. Viele werden aufgrund unmenschlicher Kriterien entlassen, die ihre gesundheitlichen oder sozialen Bedingungen außer Acht lassen.

Dies gilt auch für Plattformunternehmen wie Uber, Deliveroo und Uber Eats, bei denen das gesamte Arbeitsleben der Fahrer von KI-Algorithmen gesteuert wird, die Aufträge zuweisen, Stunden planen, die Sichtbarkeit in der App bestimmen und sogar entscheiden, wer zur Arbeit kommt, wessen Konto eingefroren wird oder wessen Einkommen aufgrund von Kundenbewertungen, Fahrtenzahlen oder Verspätungen gekürzt wird. ohne menschliche Aufsicht oder Berücksichtigung persönlicher Umstände.

In diesem Modell werden Algorithmen und künstliche Intelligenz zu den eigentlichen Managern, Richtern und Henkern, während die Arbeiter in einem extrem fragilen und ausbeuterischen digitalen Arbeitsmarkt ohne rechtlichen Schutz oder Gewerkschaftsrechte dastehen. Dies hat in mehreren Ländern zu Streiks und Protesten geführt, die die Anerkennung von Plattformarbeiter\*innen als "Arbeitnehmer\*innen" und nicht als "unabhängige Auftragnehmer\*innen" und die Garantie von Grundrechten wie Mindestlohn, Krankenversicherung und Vereinigungsrecht fordern.

### **3. Bewusstseinsbildung zur Förderung der neoliberalen kapitalistischen Kultur**

Neben dem Einsatz künstlicher Intelligenz zur Maximierung der Profite und zur Stärkung der sozialen Kontrolle wird diese Technologie systematisch eingesetzt, um das individuelle Bewusstsein zu formen und schrittweise zu lenken, mit dem Ziel, die kapitalistische Kultur und Werte zu fördern, insbesondere die Verherrlichung der westlichen Zivilisation und insbesondere der amerikanischen kapitalistischen Werte.

Durch die Analyse von Nutzerdaten und -verhalten werden Algorithmen verwendet, um die Inhalte zu steuern, die den Nutzern auf digitalen Plattformen wie sozialen Netzwerken, Suchmaschinen und anderen angezeigt werden. Diese Systeme sind darauf ausgelegt, Einzelpersonen mit Inhalten zu versorgen, die mit Werten übereinstimmen, die die kapitalistische Weltanschauung, Politik und Ideologie unterstützen.

Auf den meisten digitalen Plattformen ermutigen beispielsweise Werbung und Werbeinhalte die Nutzer, mehr Produkte zu kaufen, auch wenn sie keinen wirklichen Bedarf daran haben. Kapitalistische Werte wie die ewige Unantastbarkeit des Privateigentums, die Klassenungleichheit, der individuelle Erfolg, der Reichtum, der Konsumismus und der luxuriöse Lebensstil werden als Maßstab für ein "erfolgreiches" Leben propagiert. Ein weiteres Beispiel sind die Suchalgorithmen von Google, die die Ergebnisse auf der Grundlage von Marktlogik und bezahlter Werbung und nicht auf der Grundlage sozialer, intellektueller oder wissenschaftlicher Relevanz einstufen.

Bei der Suche nach Begriffen wie "Erfolg", "Selbstentwicklung" oder sogar "Glück" werden die Top-Ergebnisse mit Selbsthilfeunternehmen, bezahlten Kursen und konsumorientierten Ratschlägen

in Verbindung gebracht, die sich auf Individualismus und Profit konzentrieren, während seriöse wissenschaftliche Analysen und progressive linke Ideen durch direkte oder indirekte Zensur in vielen Fällen heruntergespielt oder sogar ganz versteckt werden.

Dies lenkt das kollektive Bewusstsein allmählich und subtil dahingehend, diese Werte als natürlich und unvermeidlich zu akzeptieren. Der Prozess entfaltet sich über einen langen Zeitraum und auf eine so sanfte, unmerkliche Weise, dass die meisten Nutzer, einschließlich linker und progressiver Denker, glauben, dass diese Werkzeuge völlig neutral sind. Diese Politik stellt eine erhebliche Bedrohung für zukünftige Generationen dar, für die künstliche Intelligenz zu einem festen Bestandteil des täglichen Lebens geworden ist. Diese verfeinerten Methoden und Politiken tragen dazu bei, die kapitalistische Hegemonie weiter zu festigen und die Loyalität und Unterwerfung der Massen unter das bestehende System zu erhöhen.

#### **4. Die Auswirkungen der Überabhängigkeit von künstlicher Intelligenz**

##### **Der Zusammenbruch menschlicher Fähigkeiten und die Vertiefung digitaler Entfremdung und Entfremdung**

Neben der Rolle, die künstliche Intelligenz bei der Umgestaltung des Massenbewusstseins spielt, gibt es eine weitere Dimension, die nach internationalem Recht weitgehend unerforscht und unreguliert bleibt, insbesondere inmitten des hektischen Wettlaufs zwischen Großmächten und monopolistischen kapitalistischen Unternehmen um die Vorherrschaft auf den KI-Märkten. Diese Dimension betrifft die negativen Auswirkungen des übermäßigen Rückgriffs auf KI auf die intellektuellen und kreativen Fähigkeiten des Menschen. Die technologische Entwicklung ist heute weitgehend auf Herrschaft, Profitgier und Wettbewerb um die technische Vorherrschaft ausgerichtet, ohne die tiefgreifenden Auswirkungen dieser Verschiebungen auf die Menschheit zu berücksichtigen.

Künstliche Intelligenz wird als Werkzeug beworben, um das Leben zu erleichtern und die Produktivität zu steigern. Die Realität zeigt jedoch, dass eine unkritische Abhängigkeit von diesen Technologien zu einer Oberflächlichkeit des Bewusstseins und einer Schwächung wesentlicher menschlicher Fähigkeiten führen kann. Im Laufe der Zeit werden die Menschen, insbesondere die jüngeren Generationen, möglicherweise weniger in der Lage sein, kritisch zu denken, Berechnungen durchzuführen, zu schreiben und sogar grundlegende Kommunikation zu führen, da sie sich zu sehr auf intelligente Systeme verlassen, die diese Aufgaben in ihrem Namen ausführen.

In diesem Zusammenhang wird die Entfremdung des Menschen in einer neuen digitalen Form reproduziert, in der Individuen von ihren intellektuellen und kreativen Fähigkeiten getrennt werden, gefangen in einem technologischen System, das sie ihrer Handlungsfähigkeit beraubt, ähnlich wie Industriearbeiter\*innen im traditionellen Kapitalismus von ihren Produkten entfremdet wurden.

Der Mensch kann sich nach und nach Algorithmen unterwerfen, die seine täglichen Interaktionen steuern, diktieren, was er liest und sieht, und sogar sein Denken formen. Dies kann dazu führen, dass Generationen nicht mehr in der Lage sind, sich selbstständig mit der Realität auseinanderzusetzen, und dass Künstliche Intelligenz zur primären Schnittstelle zwischen dem

Individuum und der Welt wird und ihre Abhängigkeit von Systemen, Unternehmen und Staaten, die vom Kapital kontrolliert werden, verstärkt.

Diese digitale Entfremdung macht auch vor der produktiven Ebene nicht halt; Sie erstreckt sich auf eine viel tiefere Dimension, die Entfremdung vom Selbst, vom Bewusstsein und von sozialen Beziehungen. Persönliche und kulturelle Identität wird zu einer bloßen Reflexion von Algorithmen, die entwickelt wurden, um dem Markt zu dienen.

Die Gefahr beschränkt sich hier nicht nur auf den Verlust individueller Fähigkeiten, sondern erstreckt sich auch auf die Umgestaltung des kollektiven Bewusstseins in einer Weise, die sich an den Anforderungen der kapitalistischen Märkte orientiert. Dies schwächt die Fähigkeit der Menschen, sich zu organisieren, Widerstand zu leisten und radikale Veränderungen zu fordern, indem sie allmählich in isolierte digitale Blasen gedrängt werden, in denen die menschliche Interaktion auf Plattformen reduziert wird, die den Informationsfluss kontrollieren und die sozialen Beziehungen im Dienste der Herrschaft neu gestalten.

## Digitale Sucht

In diesem Rahmen entpuppt sich die digitale Sucht als eine der gefährlichsten Folgen des Ausbaus der künstlichen Intelligenz. Eine wissenschaftliche Studie, die von Forschern der University of California im Jahr 2020 durchgeführt wurde, ergab, dass die übermäßige Nutzung digitaler Plattformen und sozialer Medien, angetrieben von KI-Algorithmen, ähnliche Veränderungen im Gehirn verursacht wie durch Drogenabhängigkeit, insbesondere in Bereichen, die für die Entscheidungsfindung und Verhaltenskontrolle verantwortlich sind. Diese Algorithmen sind bewusst so konzipiert, dass sie die Aufmerksamkeit der Nutzer auf sich ziehen und sie so lange wie möglich in Verbindung halten.

Soziale Medien, Unterhaltungs-Apps und andere digitale Systeme sind nicht nur Service-Plattformen, sie sind Werkzeuge, die bewusst eingesetzt werden, um Verhaltens- und kognitive Abhängigkeit zu verstärken. Riesige Datensätze werden genutzt, um die Motivationen der Nutzer zu verstehen und so zu manipulieren, dass sie den wirtschaftlichen Interessen von Unternehmen und großen Staaten dienen.

Diese digitale Sucht verschwendet nicht nur Zeit oder beeinträchtigt die Produktivität, sondern schafft auch eine neue Form der Entfremdung durch Sucht, da der Einzelne allmählich die Fähigkeit verliert, außerhalb des digitalen Rahmens zu leben. Dies kann zu einer verminderten Konzentration, einer Abnahme der Problemlösungsfähigkeit, einem geschwächten Gedächtnis und einer Verschlechterung der direkten menschlichen Kommunikation führen.

Der Kapitalismus nutzt diese Sucht auf vielfältige Weise aus und investiert in Technologien, die das Suchtverhalten stimulieren, um sicherzustellen, dass die Nutzer in ständiger Interaktion mit digitalen Plattformen bleiben. Dies entwickelt sich zu einem Teufelskreis, in dem Gewinne erzielt werden, indem der Einzelne in einem ständigen Zustand des passiven Konsums gehalten wird, wodurch die Unternehmenseinnahmen auf Kosten der psychischen und psychischen Gesundheit, insbesondere der jüngeren Generationen, gesteigert werden. Im Laufe der Zeit kann dies ihre Fähigkeit zu unabhängigem Denken und kollektivem Handeln untergraben.

## Eine Form der freiwilligen digitalen Sklaverei

Die Klassendominanz vertieft sich, da sich die künstliche Intelligenz von einem technologischen Werkzeug zu einem Mechanismus zur Reproduktion sozialer, politischer und wirtschaftlicher Kontrollmuster entwickelt. Wenn dieses Modell fortbesteht, könnte es zu humanitären Katastrophen führen, da die Menschen allmählich ihre Fähigkeit verlieren, sich komplexen Herausforderungen zu stellen, und zu Gefangenen von Technologien werden, die von kapitalistischen Eliten und Großmächten kontrolliert werden.

Was diese Kontrolle noch gefährlicher macht, ist ihre Freiwilligkeit. Individuen, motiviert durch algorithmische Manipulation und den Wunsch nach Bequemlichkeit, werden ohne direkten Zwang in diese digitale Sklaverei hineingezogen. Ihnen wird die Illusion von Kontrolle und Wahl gegeben, während ihre Entscheidungen subtil in vorgegebene Bahnen gelenkt werden, die kapitalistischen Interessen dienen.

Diese Unterwerfung entspringt nicht einer bewussten Zustimmung, sondern einer zunehmenden Abhängigkeit von Technologien, die zu künstlichen Ersatzstoffen für menschliche Beziehungen und unabhängige kognitive Prozesse werden. Dies führt zu einem Zustand der digitalen Entfremdung, in dem sich die Menschen mit genau den Werkzeugen identifizieren, die sie dominieren, anstatt sich ihnen zu widersetzen.

Wenn diese Dynamik ungehindert weitergeht, ohne kollektiven Widerstand, der im progressiven linken Bewusstsein wurzelt, könnte sich die derzeitige künstliche Intelligenz allmählich von einem bloßen Werkzeug des Kapitalismus zu einem Ersatz für menschliche Kognition entwickeln, der das tägliche Leben regelt und eine neue Form der freiwilligen digitalen Sklaverei auferlegt.

In diesem Szenario werden Individuen in technologischen Systemen gefangen, die ihre Rollen und Verhaltensweisen definieren, ihre Fähigkeit, unabhängige Entscheidungen zu treffen, einschränken und sie dazu drängen, diese Dominanz als unvermeidliche Realität zu akzeptieren.

## Maschinenrebellion und die Kontrolle der KI über die Menschheit

Zukunftsszenarien haben sich lange Zeit eine Welt vorgestellt, in der die Menschen die Kontrolle über die von ihnen geschaffenen Technologien verlieren und zu bloßen Rädchen in einem System werden, das den herrschenden Mächten dient. Einst das Reich der Philosophie oder von Science-Fiction-Filmen, ist diese Vision angesichts des rasanten Fortschritts der künstlichen Intelligenz und des Fehlens wirksamer internationaler rechtlicher Rahmenbedingungen zu ihrer Regulierung und Kontrolle immer realistischer geworden.

Eines der schwerwiegendsten und komplexesten Probleme, die sich aus der Entwicklung der KI ergeben, ist die Möglichkeit, dass sie sich über die menschliche Intelligenz hinaus zu einer autonomen Einheit außerhalb der menschlichen Kontrolle und sogar zur Dominanz über die Menschheit entwickeln könnte. Sobald sie ihre ursprünglichen Programmiergrenzen überschreitet, kann KI zu einem System werden, das selbstständig schicksalhafte Entscheidungen in Bereichen wie Wirtschaft, Politik und täglichem Leben trifft, ohne menschliche Aufsicht.

Im Kapitalismus wird KI entwickelt, um der Kapitalakkumulation zu dienen und die Klassenherrschaft zu stärken, wobei sie einem brutalen Marktwettbewerb unterworfen ist, der den Kontrollverlust nicht nur möglich, sondern auch höchstwahrscheinlich und gefährlich macht, insbesondere angesichts des blitzschnellen Tempos ihrer Entwicklung, das alle Bemühungen, sie innerhalb eines rechtlichen oder gesellschaftlichen Rahmens zu regulieren oder einzudämmen, bei weitem übertrifft. Es ist als ein Werkzeug mit enormen Fähigkeiten konzipiert, aber ohne jeden "Käfig", um seinen Missbrauch oder sein unkontrolliertes Wachstum zu begrenzen, was es zu einer autonomen Kraft machen könnte, die gegen gesellschaftliche Interessen arbeitet, anstatt ihnen zu dienen.

Dieses Szenario ist dem Kino nicht fremd. Viele Filme haben sich mit der Idee beschäftigt, zum Beispiel Terminator, in dem Maschinen den Menschen den Krieg erklären, nachdem sie Selbsterkenntnis erlangt haben; The Matrix, das eine Welt darstellt, in der die Menschheit von KI versklavt und als Energiequelle genutzt wird; und I, Robot, das die Rebellion von Robotern gegen Menschen untersucht, nachdem sie unabhängiges Denken erlangt haben. Die "Rebellion" der künstlichen Intelligenz darf keine Fiktion bleiben, sie kann sich in einer Politik manifestieren, die durch digitale Systeme ohne Rücksicht auf menschliche Bedürfnisse auferlegt wird. Was wir heute erleben, ist noch nicht die klassische Herrschaft von Robotern über den Menschen, aber es könnte sich zu einem neuen Modell der digitalen Steuerung entwickeln, das auf vollständiger Automatisierung und algorithmischer Steuerung des täglichen Lebens basiert und Gesellschaften in Einheiten verwandelt, die von intelligenten Systemen und Maschinen verwaltet und dominiert werden.

## **5. Künstliche Intelligenz und die Dritte Welt**

Die Auswirkungen der künstlichen Intelligenz beschränken sich nicht nur auf die Industrieländer, sondern erstrecken sich auch auf den globalen Süden, wo sie als Basis für Rohstoffe und massive Konsummärkte behandelt wird, um dem globalen Kapitalismus zu dienen. Anstatt zur unabhängigen Entwicklung dieser Länder beizutragen, werden diese Technologien so ausgerichtet, dass sie die wirtschaftliche, politische, intellektuelle und technologische Abhängigkeit verstärken und die Ausbeutung dieser Gesellschaften zugunsten der dominanten Staaten und Konzerne vertiefen, die die KI-Entwicklung vorantreiben.

Monopolistische Konzerne versuchen, sowohl Daten als auch menschliche Ressourcen im globalen Süden auszubeuten, ohne im Gegenzug einen fairen Gegenwert zu bieten. Während künstliche Intelligenz in der Öffentlichkeit als Werkzeug für die Entwicklung beworben wird, wird sie in Wirklichkeit dazu verwendet, Daten zu extrahieren und die Bevölkerung in freie Informationsquellen zu verwandeln.

Riesige Datenmengen werden durch digitale Apps, Tracking-Systeme und Social-Media-Plattformen absorbiert, jede Interaktion wird zu Rohmaterial, das zum Nutzen mächtiger Nationen und monopolistischer Konzerne verarbeitet wird, mit wenig bis gar keiner sozialen Rendite für die lokale Bevölkerung.

"Wohltätige" und "humanitäre" Initiativen, die von einigen Staaten und großen Technologieunternehmen angeführt werden, werden genutzt, um die kapitalistische Kontrolle über

den globalen Süden zu vertiefen. Diese Unternehmen arbeiten hart daran, den Internetzugang in jeden Winkel der Welt zu bringen, insbesondere in Entwicklungsländer, noch bevor sie Elektrizität, sauberes Wasser oder grundlegende Dienstleistungen bereitstellen.

Ein Beispiel ist das Projekt Internet.org, das Meta (ehemals Facebook) in Zusammenarbeit mit sechs anderen Tech-Unternehmen unter dem Motto "Connecting the Unconnected" ins Leben gerufen hat. Es bot in einigen Ländern einen begrenzten, kuratierten Internetzugang an, der auf die Plattformen und Dienste des Sponsorunternehmens und seiner Partner beschränkt war, anstatt ein freies und offenes Internet bereitzustellen. Anstatt die Nutzer zu befähigen, wurden sie in einer geschlossenen digitalen Umgebung zu gefangenen Konsumenten gemacht, in der ihre Interaktionen ständig überwacht und gewinnbringend genutzt werden.

Dies zeigt, dass das wahre Ziel solcher Projekte nicht darin besteht, den Lebensstandard zu verbessern oder die Infrastruktur zu entwickeln, sondern kommerzielle Interessen zu fördern, die ideologische Kontrolle auszuweiten und jeden Einzelnen zu einer dauerhaften Konsumenten- und Datenquelle zu machen.

Diese Politik überbrückt die digitale Kluft nicht; Vielmehr reproduzieren sie den Kolonialismus, jetzt in digitaler Form. Diese Länder werden bei Technologie und digitalen Dienstleistungen vollständig von ausländischen Staaten und Unternehmen abhängig, anstatt lokale Kapazitäten aufzubauen, um ihren tatsächlichen Bedürfnissen gerecht zu werden.

Dies verfestigt die Abhängigkeit von proprietärer Software und ausländischer Cloud-Infrastruktur, insbesondere solchen, die westlichen Mächten mit einer langen Geschichte der kolonialen Ausbeutung gehören.

Im globalen Wettlauf um die technologische Vorherrschaft sind autoritäre Regime im Nahen Osten und anderswo im globalen Süden nicht an der Seitenlinie geblieben, insbesondere die wohlhabenden Golfmonarchien. Diese Staaten haben Milliarden von Dollar in ihre eigenen KI-Initiativen investiert und dabei direkte Unterstützung von Großmächten und monopolistischen Unternehmen erhalten, die sie seit langem als strategische Verbündete zur Förderung wirtschaftlicher und geopolitischer Interessen betrachten.

Obwohl diese Investitionen als Teil einer "digitalen Transformation" und "technologischen Modernisierung" ihrer Gesellschaften gefördert werden, dienen sie dazu, die diktatorische Herrschaft zu stärken, die Überwachungsmöglichkeiten auszubauen und die politische, soziale und ideologische Kontrolle über ihre Bevölkerungen zu verschärfen.

Diese Regime nutzen KI, um Systeme der Massenüberwachung zu entwickeln, große Datenmengen zu analysieren und jeden Dissens zu unterdrücken. Gesichtserkennung, Sprachanalyse und Verhaltensvorhersagetechnologien werden eingesetzt, um Widerstände zu erkennen und zu neutralisieren, bevor sie überhaupt handeln können. Durch diese Systeme können autoritäre Regierungen die Bürger sowohl über digitale Kanäle als auch über öffentliche Räume überwachen und ausspionieren.

Trotz oberflächlicher Rhetorik rund um Demokratie und Menschenrechte unterstützen westliche Staaten und Großkonzerne solche Regime weiterhin, weil sie ihrer eigenen wirtschaftlichen und politischen Dominanz dienen. Monopolistische Technologieunternehmen spielen eine direkte Rolle

bei dieser Repression, entweder indem sie die Technologie selbst verkaufen (ähnlich wie Waffen und Foltergeräte) oder indem sie Beratung, technische Unterstützung und Infrastruktur für die KI-Systeme bereitstellen, auf die sich diese Regime verlassen. Diese Systeme werden frei entwickelt und in autoritären Staaten eingesetzt, die mit dem globalen Kapitalismus verbündet sind, und werden zu direkten Werkzeugen zur Reproduktion und Stärkung autokratischer Macht.

## **6. Gender Bias und der Mangel an vollständiger Gleichberechtigung in der künstlichen Intelligenz**

Trotz der allgemeinen Wahrnehmung von KI als geschlechtsneutral zeigt ein genauerer Blick, dass geschlechtsspezifische Vorurteile, die in Algorithmen und intelligente Systeme eingebettet sind, deutlich zeigen, wie die meisten KI-Anwendungen Geschlechterdiskriminierung und Ungleichheit reproduzieren.

Die männerzentrierte Sprache und die ungleiche Natur dieser Technologien spiegeln die kulturellen und sozialen Vorurteile wider, die ihnen von kapitalistischen Unternehmen und patriarchalischen Regierungen, die sie entwickelt haben, eingeflößt wurden, auf unterschiedlichem Niveau, je nach Sprache und dem Grad der Frauenrechte und der Gleichstellung der Geschlechter in jedem Land.

Künstliche Intelligenz ist nicht von Natur aus männlich, aber sie speist sich aus den Daten einer patriarchalischen kapitalistischen Gesellschaft. Algorithmen werden mit Datensätzen trainiert, die oft stereotypes Denken widerspiegeln und Geschlechterungleichheit verstärken, wie z. B. die Verwendung von männlich dominierter Sprache und traditionelle Wahrnehmungen von Geschlechterrollen in Arbeit und Gesellschaft.

Eine Studie der Carnegie Mellon University aus dem Jahr 2019 ergab beispielsweise, dass Stellenanzeigen auf Facebook und Google tendenziell besser bezahlte technische und technische Berufe häufiger Männern als Frauen zeigten.

In ähnlicher Weise enthüllte Reuters im Jahr 2018, dass das KI-basierte Rekrutierungssystem von Amazon bei der Bewertung von Bewerbungen für technische Positionen automatisch männliche Kandidaten gegenüber weiblichen bevorzugte. Der Algorithmus wurde auf der Grundlage historischer Einstellungsdaten trainiert, die eine strukturelle Voreingenommenheit innerhalb des Unternehmens widerspiegeln, in dem Männer in der Vergangenheit die Mehrheit der technischen Positionen innehatten. Infolgedessen stuft das System Lebensläufe herab, die das Wort "Frauen" enthielten oder sich auf feministische Aktivitäten bezogen.

Darüber hinaus sind sprachbasierte Systeme wie intelligente Assistenten in der Regel mit weiblichen Stimmen und serviceorientierten Rollen programmiert, was das Stereotyp von Frauen als "unterwürfig" oder "Helferinnen" und nicht als gleichberechtigte Partnerinnen verstärkt. Zum Beispiel verwenden virtuelle Assistenten wie Apples Siri, Amazons Alexa und Google Assistant standardmäßig weibliche Stimmen und reagieren auf Kritik in höflichem, unterwürfigem Ton, was die kulturelle Norm verstärkt, die Frauen mit Service und Unterstützung verbindet.

Derzeit investieren einige Länder des Nahen Ostens Milliarden in die Entwicklung von KI-Projekten nach konservativen patriarchalischen religiösen Werten und verankern so geschlechtsspezifische Vorurteile weiter in diesen Systemen. So wurden beispielsweise einige arabische Sprachassistenten entwickelt, die männliche statt weibliche Stimmen verwenden, um das

Stereotyp der Frau als "unterwürfig" zu vermeiden, so bestimmte konservative religiöse Interpretationen.

Viele digitale Systeme in diesen Ländern schränken auch die Präsenz von Frauen in digitalen Inhalten ein oder spiegeln traditionelle Ansichten wider, die die Rolle der Frau in der Gesellschaft minimieren. Einige autoritäre Regierungen nutzen beispielsweise KI-Systeme, um soziales Verhalten zu überwachen und moralische Standards durchzusetzen, die von patriarchalischen religiösen Werten inspiriert sind, wie z. B. die Einschränkung von Bildern unverschleierter Frauen oder die Einschränkung ihrer Sichtbarkeit in Suchergebnissen und Anzeigen. Eines der extremsten Beispiele für diese Ausbeutung ist die Entwicklung von KI-Systemen zur Überwachung der Kleidung von Frauen, die Bilder und Videos analysieren, um festzustellen, ob sie den auferlegten religiösen Kleidervorschriften entsprechen. Im Iran zum Beispiel wurden digitale Systeme eingeführt, um die Einhaltung der obligatorischen Hidschab-Gesetze durch Frauen zu verfolgen.

Die Unterrepräsentation von Frauen in der KI-Konstruktion und -Entwicklung, der Mangel an effektiver feministischer und progressiver Beteiligung in diesem Bereich und die von Männern dominierte Natur der Entwicklungsteams verschärfen das Problem. Laut einem Bericht des AI Now Institute machen Frauen nur 15 % der KI-Forscher bei Facebook und nur 10 % bei Google aus, was bedeutet, dass die meisten KI-Technologien von männlichen Teams entwickelt werden, was die geschlechtsspezifische Voreingenommenheit in den Algorithmen verfestigt.

Die Technologie spiegelt in diesem Zusammenhang nicht nur geschlechtsspezifische Vorurteile wider, sondern reproduziert und verstärkt sie, behindert den Fortschritt in Richtung Gleichstellung und vertieft die Kluft zwischen den Geschlechtern, anstatt sie zu schließen. Diese Systeme verstärken Stereotypen und halten die Diskriminierung von Frauen aufrecht. Dies ist nicht nur ein technisches Problem, sondern spiegelt eine tiefere soziale Krise wider, die Muster von Ungleichheit und Diskriminierung im digitalen Bereich erneut bestätigt.

## **7. Künstliche Intelligenz als Werkzeug für politische Kontrolle, Repression und Menschenrechtsverletzungen**

### **Digitale Überwachung und Kontrolle**

Digitale Konzerne überwachen in Zusammenarbeit mit Großmächten die Bewegungen von Einzelpersonen über intelligente Geräte und verschiedene Kommunikationskanäle. Praktisch alle digitalen Aktivitäten, auch vermeintlich private Meetings, unterliegen einer ständigen Nachverfolgung und Analyse. In Wirklichkeit ist kein digitaler Raum vollständig sicher; Daten werden systematisch erhoben und genutzt, um Individuen und Gruppen anhand ihres Verhaltens, ihrer intellektuellen Neigungen und politischen Orientierungen zu bewerten und zu klassifizieren.

Darüber hinaus ist die digitale Überwachung zu einem zentralen Instrument geworden, um die ideologischen und politischen Neigungen der Nutzer zu verfolgen, was es Unternehmen und Regierungen ermöglicht, sie durch organisierte Desinformationskampagnen oder digitale

Sanktionen, die ihren Einfluss auf die öffentliche Meinung einschränken und verringern, zu verfolgen und ins Visier zu nehmen.

Diese Strategien werden systematisch und verdeckt gegen Gewerkschaften, linke Organisationen und unabhängige Menschenrechts- und Medieninstitutionen eingesetzt.

Diese Gruppen sehen sich zunehmenden Restriktionen ausgesetzt, die die Verbreitung ihrer Ideen in der öffentlichen digitalen Sphäre durch subtile und schwer zu erkennende Methoden einschränken.

Algorithmen werden gerade eingesetzt, um die Reichweite linker und progressiver politischer Inhalte einzuschränken, nicht indem sie sie komplett löschen, sondern indem sie ihre Sichtbarkeit reduzieren. Das macht die digitale Repression komplexer, gefährlicher und unsichtbarer.

Das geringe Engagement für progressive Inhalte scheint eine natürliche Reaktion des Publikums zu sein, obwohl sie in Wirklichkeit auf vorprogrammierte Algorithmen zurückzuführen ist, die darauf ausgelegt sind, die Reichweite zu begrenzen. Dies erweckt bei den Aktivist\*innen den falschen Eindruck, dass es ihren Ideen an Interesse oder Popularität mangelt, was dazu führt, dass sie ihre Positionen überdenken oder aufgeben.

## Digitaler Defätismus

Der digitale Defätismus ist ein neues und ausgeklügeltes Werkzeug zur Klassenherrschaft. Algorithmen und KI werden methodisch, unmerklich und allmählich im Laufe der Zeit eingesetzt, um Inhalte zu verbreiten, die Gefühle der Hilflosigkeit und Kapitulation verstärken, insbesondere bei linken und progressiven Nutzern.

Dieser Mechanismus verstärkt das vermeintliche Scheitern sozialistischer Experimente und linker Organisationen, indem er den Kapitalismus als ewiges, unbesiegbares System darstellt und die Vorstellung verstärkt, dass Veränderung unmöglich ist. Sie fördert auch Individualismus und marktgetriebene Lösungen wie Konsum und Selbstentfaltung und isoliert den Einzelnen von jeder Form organisierter kollektiver politischer Aktion.

Darüber hinaus werden die Diskussionen innerhalb linker Organisationen auf marginale interne Konflikte gelenkt, die die Bemühungen fragmentieren und ihre Widerstandsfähigkeit schwächen. Große Unternehmen verlassen sich auf Verhaltensanalysen, um Einzelpersonen und Gruppen mit Inhalten anzusprechen, die Verzweiflung schüren und sie davon überzeugen, dass ein sozialistischer Wandel unmöglich oder sinnlos ist.

Diese Politik ist kein Zufall, sie sind bewusste, wissenschaftliche Methoden, die darauf abzielen, den Geist des Wandels zu unterdrücken oder zu schwächen und sicherzustellen, dass das kapitalistische System unangefochten und intakt bleibt.

## Digitale Verhaftung und Ermordung

Die digitale Festnahme stellt eine gefährlichere Phase dar als die bloße Überwachung und Kontrolle. Es geht über die Einschränkung der Sichtbarkeit von Inhalten hinaus und umfasst auch die willkürliche Sperrung von Einzel- und Gruppenkonten, vorübergehend oder dauerhaft, was als eine Form des digitalen Mordes angesehen werden kann. Dies geschieht ohne Transparenz, klare Standards oder lokale oder internationale Gesetze, die die Rechte der Nutzer schützen. Rechtfertigungen wie "Verstoß gegen Gemeinschaftsstandards" oder "Förderung von Gewalt" werden oft verwendet, um Stimmen zum Schweigen zu bringen, selbst wenn die Inhalte kapitalistische Verbrechen von Staaten oder Konzernen oder Menschenrechtsverletzungen dokumentieren.

Ein markantes Beispiel ist die digitale Repression gegen palästinensische Inhalte, die israelische Verbrechen gegen Zivilisten dokumentieren. Während des jüngsten israelischen Angriffs auf Gaza haben Plattformen wie Facebook, Instagram, Twitter und andere unter dem Vorwand der "Verletzung der Gemeinschaftsrichtlinien" oder der "Förderung des Terrorismus" Hunderte von Konten und Beiträgen gelöscht oder gesperrt, die die Verbrechen der Besatzung dokumentieren. Auch unabhängige Medien wurden ins Visier genommen, indem sie ihre Reichweite einschränkten oder ihre Konten ganz löschten, in einem klaren Versuch, Stimmen zum Schweigen zu bringen, die Übergriffe gegen palästinensische Zivilisten aufdeckten.

## Freiwillige Selbstzensur

Digitale Repression und Unterdrückung von Inhalten gehen einher mit einem Phänomen der "freiwilligen Selbstzensur", bei dem Individuen und sogar Gruppen beginnen, sich selbst zu zensurieren, ihren politischen Diskurs anzupassen oder abzuschwächen, sich auf allgemeine theoretische Themen zu verlagern und eine direkte Konfrontation mit dem Kapitalismus oder autoritären Regimen zu vermeiden.

Dies geschieht aus Angst, dass ihre Beiträge eingeschränkt werden oder dass sie durch KI-gesteuerte Kontosperrungen auf digitalen Plattformen digital verhaftet oder ermordet werden.

Diese Angst untergräbt die Meinungsfreiheit und wird zu einem mächtigen Faktor bei der Umgestaltung und Überwachung des öffentlichen Diskurses, noch bevor tatsächliche Einschränkungen verhängt werden. Sie stärkt die kapitalistische ideologische Dominanz, verkleinert den Raum für digitalen Widerstand und verwandelt das Internet in einen selbstregulierten Raum, der sich an den Interessen der herrschenden Mächte orientiert.

So fiel vielen Nutzern bei Massenprotesten in verschiedenen Ländern gegen kapitalistische Politik und autoritäre Regime generell in unterschiedlichem Maße auf, dass ihre Beiträge mit Begriffen wie "Generalstreik", "ziviler Ungehorsam", "Revolution" oder Dokumentation von Menschenrechtsverletzungen weit weniger Reichweite erhielten als sonst. In der Zwischenzeit waren allgemeine analytische Beiträge über Wirtschaft und Politik nicht in ähnlicher Weise betroffen.

Infolgedessen begannen viele Aktivist\*innen, Begriffe zu vermeiden, die von den Plattformen als "aufwieglerisch" eingestuft wurden, was zu einer Aufweichung des öffentlichen Diskurses führte, seine revolutionäre Schärfe verringerte und somit die Rolle der sozialen Medien als Instrument der politischen Mobilisierung und Massenorganisation schwächte.

## **8. Die Erosion der Demokratie durch Künstliche Intelligenz**

Nachdem die künstliche Intelligenz durch die Digitalisierung die Kontrolle über den menschlichen Verstand und das Bewusstsein erlangt hat, hat sie sich von einem kapitalistischen Instrument zur Profitmaximierung zu einem zentralen Instrument entwickelt, um das, was von der bürgerlichen Demokratie übrig geblieben ist, zu schwächen und sogar zu untergraben, anstatt sie zu unterstützen oder voranzutreiben.

Dies gilt trotz der bereits begrenzten Glaubwürdigkeit demokratischer Systeme in vielen Ländern, in denen die Demokratie durch politisches Geld, voreingenommene Wahlgesetze, die bestimmten Interessen dienen, und andere Faktoren geprägt wird.

Anstatt die informierte Beteiligung der Öffentlichkeit am politischen Leben zu fördern, werden Digitalisierung und KI genutzt, um die öffentliche Meinung zugunsten der Interessen der herrschenden Klasse umzugestalten und zu manipulieren, Wahlen zu beeinflussen, den Raum für freie Debatten einzuschränken und den politischen und medialen Diskurs im Dienste der dominanten kapitalistischen Mächte zu lenken.

Klassenkontrolle über KI bedeutet, dass diese Technologie, von der ursprünglich angenommen wurde, dass sie Transparenz und Demokratie unterstützt, in Wirklichkeit dazu benutzt wird, Narrative zu produzieren und zu fördern, die die bestehende kapitalistische Ordnung schützen.

Big-Data-Analysen und intelligente Algorithmen werden genutzt, um politische Informationen in eine Richtung zu lenken, die kapitalistischen Institutionen, rechten und neofaschistischen Parteien sowie autoritären Regimen zugute kommt. Dies untergräbt die Fähigkeit der Öffentlichkeit, politische Entscheidungen auf der Grundlage eines echten kritischen Bewusstseins zu treffen.

Im Kapitalismus wird KI nicht eingesetzt, um die Öffentlichkeit zu stärken oder eine bewusste, transparente Entscheidungsfindung zu verbessern. Vielmehr dient sie als Werkzeug zur Verzerrung der Wahrheit, zur Reproduktion von Propaganda und zur Verbreitung von Desinformation in den Medien, die das Fundament der Demokratie untergräbt, die auf Transparenz, Zugang zu Informationen und intellektuellem und politischem Pluralismus beruht. Gezielte Inhalte werden auf der Grundlage von Verhaltensanalysen bereitgestellt, um eine künstliche öffentliche Meinung zu erzeugen, die die Klassenhegemonie stärkt und die politische und soziale Polarisierung vertieft.

Das führt nicht nur die Wähler in die Irre, sondern gestaltet auch die politische Diskussion selbst neu, indem sie ihrer Substanz beraubt und mit Propaganda durchtränkt wird, die den Kapitalismus und seine rechten Ideen unterstützt.

Der Einfluss der KI geht über die bloße Manipulation von Informationen hinaus, sie wird zu einem zentralen Mechanismus bei der Reproduktion politischer Macht im Kapitalismus. Durch algorithmusgesteuertes Kampagnenmanagement, die Gestaltung des politischen Diskurses im Sinne der Kapitalinteressen und die Beeinflussung der Wählerentscheidungen durch Microtargeting

werden oppositionelle Stimmen neutralisiert und links-progressive demokratische Alternativen geschwächt.

Ein aktuelles Beispiel ist die Intervention des rechten Milliardärs Elon Musk in die Bundestagswahl 2025 über seine Plattform "X" (ehemals Twitter), wo er die rechtsextreme Partei "Alternative für Deutschland" direkt unterstützte. Dies geschah durch die Förderung von KI-generierten Inhalten, die die öffentliche Meinung beeinflussten und die politische Polarisierung zugunsten rechtsextremer und neonazistischer Kräfte reproduzierten.

In einer solchen Landschaft spiegeln Wahlen nicht mehr den Willen der Öffentlichkeit wider, nicht einmal relativ. Stattdessen werden sie zu Konfliktarenen zwischen Großmächten, monopolistischen Kräften und Finanzeliten, die das Internet und KI als Werkzeuge für politische und ideologische Dominanz nutzen. Dies korrumpiert demokratische Mechanismen und politischen Pluralismus, schwächt entweder die progressiven Stimmen oder drängt die Öffentlichkeit zu falschen Alternativen, die letztlich das gleiche kapitalistische System reproduzieren, bestenfalls mit oberflächlichen Veränderungen.

## **9. Die Auswirkungen von Künstlicher Intelligenz auf die Umwelt im Kapitalismus**

Klimawandel und Umweltzerstörung gehören zu den prominentesten Folgen des Kapitalismus. Heute ist künstliche Intelligenz zu einem weiteren Werkzeug geworden, um die Ressourcen des Planeten zu erschöpfen und die ökologische Zerstörung zu beschleunigen. Obwohl diese Technologie als Symbol des Fortschritts vermarktet wird, wird sie auf eine Weise verwaltet, die kapitalistischen Interessen dient, ohne dass sich ein echter Einsatz für Umweltschutz oder Klimagerechtigkeit handelt.

Berichten zufolge verbraucht das Rechenzentrum von Google in Iowa jährlich etwa 3,3 Milliarden Liter Wasser zur Kühlung seiner Server, wodurch die lokalen Wasservorräte in Gebieten, die bereits mit Süßwasserknappheit zu kämpfen haben, erschöpft sind.

KI-Systeme sind auf riesige Rechenzentren angewiesen, die zu den größten Energieverbrauchern der Welt gehören. Diese Zentren sind rund um die Uhr in Betrieb, um riesige Datensätze zu verarbeiten und Algorithmen zu trainieren, wobei sie riesige Mengen an Strom verbrauchen, von denen ein Großteil noch aus fossilen Brennstoffen stammt.

Nach Angaben der Internationalen Energieagentur verbrauchten die globalen Rechenzentren im Jahr 2022 schätzungsweise 240 bis 340 Terawattstunden Strom, was 1 bis 1,3 % des gesamten weltweiten Strombedarfs oder dem jährlichen Energieverbrauch eines Landes wie Argentinien entspricht. Obwohl einige Tech-Giganten behaupten, in erneuerbare Energien zu investieren, führt der unkontrollierte Ausbau von KI-Systemen zu Kohlenstoffemissionen auf einem Niveau, das die Vorteile aller geförderten partiellen Umweltlösungen bei weitem übersteigt.

Die Produktion von KI-Hardware ist auch mit der kapitalistischen Ausbeutung natürlicher Ressourcen verbunden. Fortschrittliche Chips und Prozessoren erfordern die Gewinnung großer Mengen seltener Mineralien, von denen die meisten aus dem globalen Süden stammen, unter harten, menschenunwürdigen Arbeitsbedingungen.

In der Demokratischen Republik Kongo beispielsweise bauen Zehntausende von Arbeitern, darunter auch Kinder, ohne Sicherheitsausrüstung Kobalt für Lithiumbatterien ab, die giftigen Schwermetallen ausgesetzt sind, die schwere und chronische Krankheiten verursachen. In ähnlicher Weise hat die Lithiumgewinnung in Chile den Grundwasserspiegel in trockenen Gebieten um 65 % gesenkt, was dazu führte, dass Ackerland austrocknete und die lokalen Gemeinschaften aus ihrer traditionellen Lebensgrundlage verdrängt wurden.

Diese Praktiken zerstören nicht nur die lokalen Ökosysteme, sondern vertreiben auch indigene Völker, verschmutzen die Wasser- und Lebensmittelversorgung und setzen arme Gemeinschaften giftigen Chemikalien und Krankheiten aus, während kapitalistische Unternehmen massive Profite erwirtschaften, ohne wirklich zur Rechenschaft gezogen zu werden.

Als Teil des kapitalistischen Produktions- und Konsumzyklus werden elektronische Geräte ständig aufgerüstet, wodurch riesige Mengen an Elektroschrott produziert werden. Der größte Teil dieser Abfälle wird nicht sicher recycelt, sondern in Entwicklungsländer exportiert, wo sie sich ansammeln und Umweltkatastrophen verursachen. So hat sich Ghana zu einer der weltweit größten Mülldeponien für Elektroschrott entwickelt, auf denen riesige Mengen an weggeworfener Elektronik verbrannt werden, um wertvolle Metalle zu gewinnen, wobei giftige Gase freigesetzt werden, die Luft, Wasser und Boden verschmutzen und zu steigenden Krebsraten und anderen Gesundheitsproblemen bei Arbeitern und Anwohnern beitragen.

Der Ausbau der KI-Infrastruktur erfordert den Bau von mehr Rechenzentren und Kommunikationstürmen, was die Abholzung, die Zerstörung von Ökosystemen und den Verlust der biologischen Vielfalt beschleunigt. In mehreren Ländern des globalen Südens wurden bereits Tausende Hektar Wald gerodet, um Platz für technische Einrichtungen zu schaffen, was zum Verlust kritischer Lebensräume für gefährdete Arten führte.

Während KI als Werkzeug für den Aufbau industrialisierter Klimaumgebungen zur Steigerung der Produktivität in Landwirtschaft und Industrie beworben wird, könnte die gewaltsame Veränderung natürlicher Ökosysteme mit dieser Technologie katastrophale Umweltrisiken mit sich bringen. Künstliche Manipulation des Klimas und der Geologie, ohne das natürliche Gleichgewicht zu respektieren, könnte zu unvorhersehbaren Katastrophen führen, einschließlich verstärkter Erdbeben und Erdbeben.

Der moderne Kapitalismus, der fälschlicherweise behauptet, sich um die Umwelt zu kümmern, unterscheidet sich nicht von früheren Formen der Ausbeutung. Die meisten technologischen Erweiterungen, insbesondere im Bereich der KI, gehen auf Kosten der Natur und zerstören Ökosysteme auf verschiedene Weise, um den Interessen mächtiger Staaten und monopolistischer Konzerne zu dienen.

## **10. Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der Kriegsführung und die Entwicklung tödlicher Waffen**

Moderne KI-Technologien zeigen, wie dieses Feld eher auf die Stärkung der militärischen Überlegenheit als auf die Förderung von Frieden und Entwicklung ausgerichtet wird. Heute ist KI ein zentraler Bestandteil des globalen Wettrüstens, um intelligente Waffen und Technologien zu

entwickeln, die in der Lage sind, militärische Operationen ohne direkte menschliche Eingriffe durchzuführen.

Diese Verschiebung erhöht das Risiko zerstörerischerer, unmenschlicher Konflikte, verringert die Notwendigkeit menschlicher Urteilskraft beim Einsatz tödlicher Gewalt, wodurch Kriege schneller, komplexer und weniger vorhersehbar werden.

Da die menschliche Entscheidungsfindung in Kampfszenarien auf ein Minimum reduziert wird, steigt die Wahrscheinlichkeit einer Eskalation des Konflikts, zusammen mit weit verbreiteten Verstößen gegen das humanitäre Völkerrecht und mehr zivilen Opfern. Töten und Zerstören werden zu algorithmischen Entscheidungen, die ohne menschliche, ethische oder politische Überprüfung, ohne Rechenschaftspflicht ausgeführt werden.

Die Vereinigten Staaten, China, Russland und andere haben KI-gestützte Drohnen entwickelt, die in der Lage sind, autonome Kampfentscheidungen zu treffen. Diese Systeme können so programmiert werden, dass sie auf der Grundlage von Datenanalysen Ziele treffen, was ernsthafte Bedenken hinsichtlich katastrophaler Fehler aufgrund von algorithmischer Verzerrung oder Programmierfehlern aufkommen lässt. Viele Rüstungskonzerne investieren inzwischen in KI-basierte Militärsysteme, die als "Waffen der Zukunft" vermarktet werden.

Diese Technologien sind nicht auf konventionelle Schlachtfelder beschränkt, sondern erstrecken sich auch auf die Cyberkriegsführung, in der KI eingesetzt wird, um kritische nationale Infrastrukturen wie Finanzsysteme, Energienetze, Wasserversorgung und wichtige Dienstleistungen anzugreifen. Dies vergrößert die Zerstörung, verschärft globale Krisen und verschlimmert das Leid der Zivilbevölkerung. Einige Nationen und nichtstaatliche Akteure haben KI bereits bei Cyberangriffen eingesetzt, wie z. B. bei großflächigen Stromausfällen, die durch KI-gesteuerte Angriffe auf Strom- und Wassernetze verursacht wurden.

Eines der alarmierendsten Beispiele für KI-gesteuerte Kriegsführung in jüngster Zeit ist der jüngste israelische Angriff auf Gaza. Das israelische Militär setzte fortschrittliche KI-Systeme ein, um Ziele auszuwählen und Luftangriffe auf Palästinenser durchzuführen. Investigative Berichte enthüllten den Einsatz eines Systems namens "Lavender", eines fortschrittlichen KI-Tools, das Geheimdienstdaten mit hoher Geschwindigkeit analysiert und Bombenziele durch Algorithmen priorisiert, ohne Rücksicht auf humanitäre Überlegungen.

Während dieses brutalen Angriffs wurden durch großflächige Bombardierungen von Wohngebäuden und ziviler Infrastruktur Zehntausende Palästinenser getötet, hauptsächlich Frauen und Kinder, unter dem Vorwand, "militärische Ziele" anzugreifen. Menschenrechtsorganisationen bestätigten, dass diese Angriffe Teil einer systematischen Politik der Massenvernichtung und ethnischen Säuberung durch fortschrittliche Technologie waren.

Diese Verbrechen wären ohne die Unterstützung von Staaten und großen Technologiekonzernen nicht möglich gewesen, die Israel mit digitaler Infrastruktur und den Algorithmen versorgen, die seine militärischen Operationen antreiben. Unternehmen wie Google und Microsoft haben Verträge mit dem israelischen Militär unterzeichnet, um Cloud-Computing- und KI-Dienste im Rahmen des Projekts Nimbus bereitzustellen, das Israels technische Fähigkeiten in den Bereichen Überwachung, Spionage, Zielerfassung und Zerstörung verbessern soll.

Alle Kriege, unabhängig von den verwendeten Werkzeugen, sind grausam und unmenschlich. Sie zerstören Gesellschaften und vernichten unschuldige Leben zugunsten der herrschenden Mächte. In diesem Zusammenhang nutzen Großkonzerne, die mit kapitalistischen Regierungen und autoritären Regimen zusammenarbeiten, KI, um die militärische Überlegenheit voranzutreiben und massiv vom Verkauf intelligenter Waffen zu profitieren.

Diese Technologien werden genutzt, um Zerstörungswerkzeuge zu entwickeln, die die Welt weiter destabilisieren. KI in der Kriegsführung macht sie nicht "präziser" oder "weniger schädlich", sie verstärkt die Unmenschlichkeit des Krieges und verwandelt Entscheidungen über Leben und Tod in algorithmische Hinrichtungen ohne Ethik.

## Quellen

1. Das Kommunistische Manifest: Karl Marx und Friedrich Engels
2. Soziale Reform oder Revolution: Rosa Luxemburg
3. Lohnarbeit und Kapital: Karl Marx
4. Prinzipien des Kommunismus: Friedrich Engels
5. Herstellungserlaubnis: Noam Chomsky
6. George Lukács - Verdinglichung und Klassenbewusstsein
7. Die wichtigsten intellektuellen und organisatorischen Grundlagen der elektronischen Linken / Auf dem Weg zu einer zeitgenössischen wissenschaftlichen demokratischen Linken: Razkar Akrawi  
<https://www.ahewar.org/debat/s.asp?aid=730446>
8. Digitaler Kapitalismus aus marxistischer Perspektive: Ibrahim Younis  
[https://al-akhbar.com/Capital/364495?utm\\_source=tw&utm\\_medium=social&utm\\_campaign=papr](https://al-akhbar.com/Capital/364495?utm_source=tw&utm_medium=social&utm_campaign=papr)
9. Künstliche Intelligenz: Ist sie eine Bedrohung für die Menschheit oder den Kapitalismus?  
<https://marxy.com/?p=8218>
10. Ali Abdul Wahid Mohamed: Stakeholder-Kapitalismus  
<https://www.ahewar.org/debat/show.art.asp?aid=845862>
11. Younis Al-Ghafari: Social Media Netzwerke und Mehrwerte  
<https://revsoc.me/technology/46891/>
12. <https://www.aljazeera.net/midan/reality/economy/2017/6/28/%D8%B9%D8%B5%D8%B1-%D8%A7%D9%84%D8%B1%D9%88%D8%A8%D9%88%D8%AA%D8%A7%D8%AA-%D9%87%D9%84-%D8%B3%D8%AA%D8%AE%D8%AA%D9%81%D9%8A-%D9%81%D8%B1%D8%B5-%D8%A7%D9%84%D8%B9%D9%85%D9%84>
13. Blinde Technologie: Wie hat Israel KI in den Kriegen in Gaza und im Libanon eingesetzt?
14. Guardian: Microsoft hat seine Unterstützung für die israelische Armee während des Gaza-Angriffs <https://futureuae.com/ar/Mainpage/Item/9708>
15. Partner im Völkermord: Wie westliche Technologieunternehmen die israelische Armee in Gaza unterstützten?  
<https://www.aljazeera.net/news/2025/1/23>

16. Marxistische Perspektiven auf Big Data, Künstliche Intelligenz (KI) und kapitalistische Wirtschaftsentwicklung  
[neu denken https://www.sciencedirect.com/science/article/abs/pii/S0040162521000081](https://www.sciencedirect.com/science/article/abs/pii/S0040162521000081)
17. Marx, die Automatisierung und die Politik der Anerkennung in gesellschaftlichen Institutionen  
<https://www.tandfonline.com/doi/full/10.1080/03017605.2024.2391619#d1e107>
  - Nick Srnicek - Plattformkapitalismus  
[https://www.saxo.com/dk/platform-capitalism\\_nick-srnicke\\_paperback\\_9781509504879?srsId=AfmBOopOncFJO3OGk1WgwPK1LzGwacju9pegpn46xOeCpT8L6e5uky7](https://www.saxo.com/dk/platform-capitalism_nick-srnicke_paperback_9781509504879?srsId=AfmBOopOncFJO3OGk1WgwPK1LzGwacju9pegpn46xOeCpT8L6e5uky7)
  - Chen Ping: Durch DeepSeek sehe ich die Zukunft des Sozialismus  
<https://www.memri.org/tv/chinese-commentator-chen-ping-deepseek-future-socialism>

*Siehe dazu im LabourNet Germany mehr Informationen unter: [\[Buch\] Kapitalistische Künstliche Intelligenz, Herausforderungen für die Linke und mögliche Alternativen. Technologie im Dienste des Kapitals oder Werkzeug zur Befreiung?](#)*